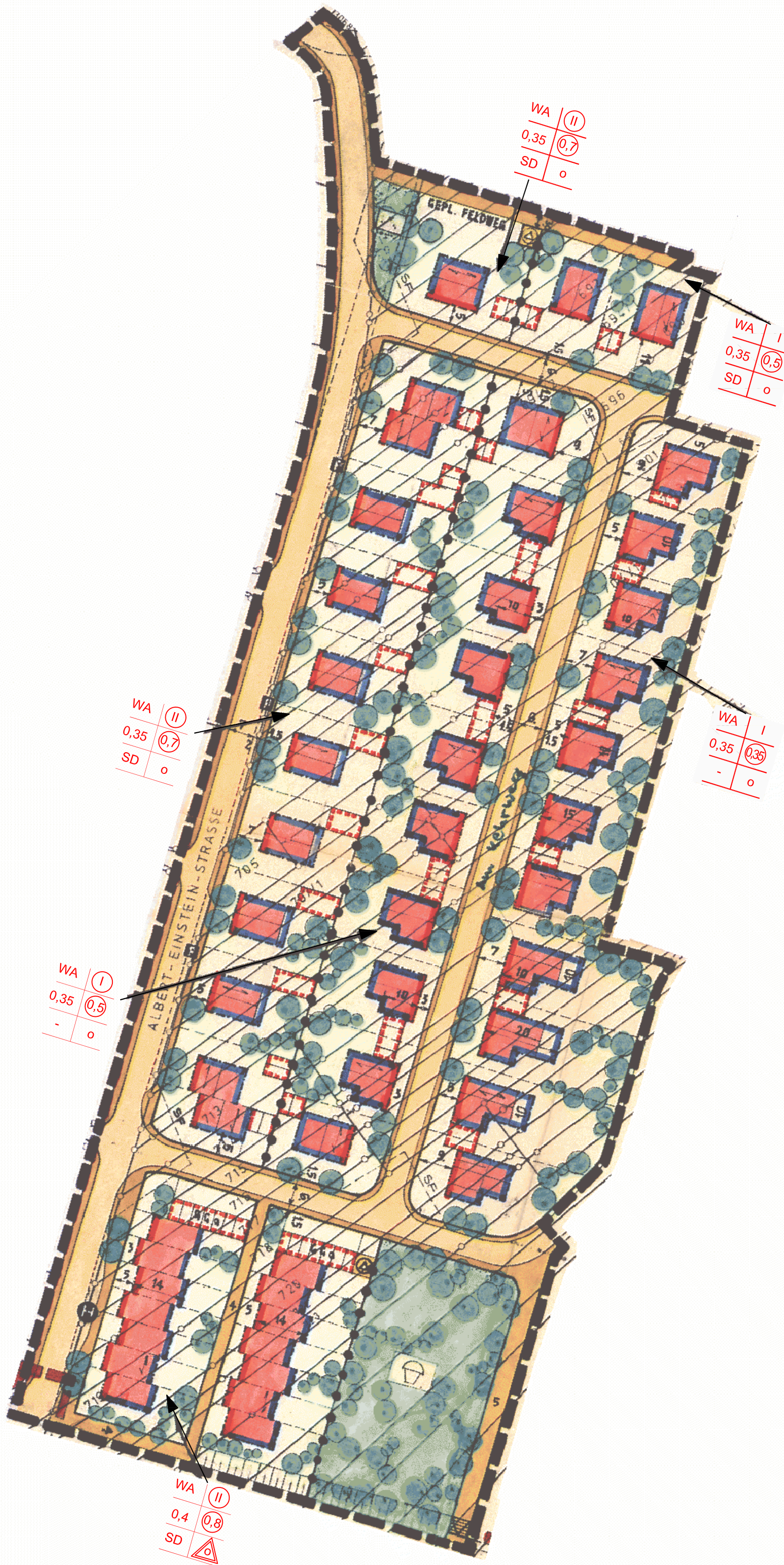


STADT BRUCHSAL BEBAUUNGS- PLAN „GRÜND II“ IM STADTTEIL BÜCHENAU

M. = 1:1000



ZEICHENERKLÄRUNG:

- ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

WA	ALLGEM. WOHNGEBIET	SO	SONDERGEBIET
II	ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGR.)		
Ⓜ	„ „ „ (ZWINGEND)		
0,35	GRUNDFLÄCHENZAHL	SO FERN NICHT DURCH BAULINIE, BAUGRENZE ODER SONSTIGEN BAU- U. PLANUNGSRECHTLICHEN BESTIMMUNGEN BESCHRÄNKT.	
Ⓞ	GESCH. FLÄCHENZAHL		
△	OFFENE BAUWEISE		
△	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG		
—	BAULINIE		
—	BAUGRENZE		
GA, GGA	GARAGEN, GEMEINSCH. GARAGEN		
FD, SD	FLACHDACH, SATTELDACH		
- VERKEHRSFLÄCHEN**

—	FAHRBAHN
P	ÖFFENTL. PARKFL.
—	GEHWEG
H	HALTESTELLE (ÖFFENTL. VERK. MITTEL)
SF	SICHTFELD VON BEB. SOWIE BEPFLANZUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE (ÖFFENTLICH)**

△	KINDERSPIELPLATZ	□	ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE
---	------------------	---	---------------------
- FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF**

△	UMFORMERSTATION
---	-----------------
- SONSTIGE FESTSETZUNGEN U. DARSTELLUNGEN**

→	FIRSTRICHTUNG	Ⓜ	PHÄLSCHEMA D. NUTZUNGSORDNUNG
—	ABGRENZUNG UNTERSCH. NUTZUNG	—	BAUGEBIET
—	GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	—	ZAHL D. VOLLGESCH.
		—	GRUNDFL. ZAHL
		—	GESCH. FL. ZAHL
		—	DACHFORM
		—	BAUWEISE

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. JAN. 1965

BRUCHSAL, DEN 24. 9. 1976
STÄDT. VERM. AMT

(R. V. H.)

DER GEMEINDERAT HAT AM 3. 6. 1976 DIE AUFSTELLUNG DES BEB. PLANES BESCHLOSSEN

BRUCHSAL, DEN 3. 6. 1976
DER GEMEINDERAT

GEZ. BIERINGER
OBERBÜRGERMEISTER

GEM. § 10 B.BAU.G. ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

BRUCHSAL, DEN 12. 10. 1976
BÜRGERMEISTERAMT

GEZ. BIERINGER
OBERBÜRGERMEISTER

ES GILT DIE BAU.N.V.O. (BUNDESGESETZ - BLATT 1 S. 1237 DER. 1 1969 S. 11)

ENTWURF U. BEARBEITUNG:
STADTBAMAMT BRUCHSAL ABTLG. PLANUNG

BRUCHSAL, DEN 24. 9. 1976

(M. Müller)
(MÜLLER)

DER ENTWURF DIESES BEB. PLANES MIT BEGRÜNDUNG, HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS GEM. § 20 B.BAU.G. VOM 22. 6. 1976 BIS 22. 7. 1976 EINSCHL. ÖFFENTL. AUSGELEGEN

BRUCHSAL, DEN 22. 7. 1976

(M. Müller)
(MÜLLER)

DIESER BEB. PLAN IST GEM. § 12 B.BAU.G. RECHTSVERBINDLICH SEIT 8. 2. 1977

Nr. 1324/02/142
Genehmigt (§ 11 B.Bau.G., M (5) L 20
Karlsruhe, den 10. 11. 1977

Regierungspräsidium
Karlsruhe



GEZ. RECKZÜGEL